



Universität Wien

150 Jahre Heilpädagogik

20. Mai 2011

Levana und die Folgen:
Die Entstehung der Heilpädagogik
als Disziplin

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Rehabilitationswissenschaften
Prof. Dr. Sieglind Luise Ellger-Rüttgardt



Gliederung

1. Auftakt
2. Die 60er Jahre des 19. Jahrhunderts
3. Das Werk „Die Heilpädagogik“
4. Die Folgen für die Disziplin Heilpädagogik
5. Wo stehen wir heute? Ein Plädoyer für die Beschäftigung mit der Geschichte



These 1

Das von Georgens und Deinhardt verfasste Werk – wie gesagt, die Verfasserfrage lasse ich offen – ist im deutschsprachigen Raum der erste Versuch, ein geschlossenes pädagogisches Arbeitsfeld, nämlich die Heilpädagogik, theoretisch und praktisch zu fundieren. Die theoretische Konstituierung ist gekennzeichnet durch eine historisch-systematische sowie eine interdisziplinär und international orientierte Ausrichtung.



These 2

Die Programmatik des komplex angelegten Werkes, das historisch-systematisch, interdisziplinär sowie international ausgerichtet ist und dessen Dreh- und Angelpunkt die Dignität einer selbstbewussten Spezialpädagogik ist, erlangte in der Folgezeit nicht oder nur eingeschränkt Wirksamkeit und Bedeutung in und für die Pädagogik.